

Inhalt

Big Data Scientist	2
Chief Digital Officer	2
Content Marketing Manager	2
Operations Manager	2
Security Manager	2
Social Media Manager	2
SEM/SEO/SEA-Manager:	3
Konzepter Digitales Lernen / Instructional Designer / E-Learning Konzepter	3
Affiliate Marketing Manager	3
Customer-Experience-Manager	3
Customer-Experience-Designer.....	4
Software Engineer Mobile / Mobile Developer	4
Category Manager / Online-Shop-Manager / E-Commerce-Manager	4
Operations Manager / Supply Chain Manager.....	4
Consultant Digital Transformation / Chief Digital Officer	5
Technical Consultant / Technischer Projektleiter	5
Engagement Manager / Outsourcing Manager / Contract Manager.....	6
Jurist/ Legal Counsel IT-Recht	6

Big Data Scientist

Daten zusammentragen, auswerten, analysieren und gewonnene Informationen gegebenenfalls auch Ideen für neue Konzepte entwerfen – das sind die Aufgaben eines Datenwissenschaftlers. Gesucht sind vornehmlich Informatiker mit sozialer Kompetenz, auch zum Führen eines Kollegenteams.

Chief Digital Officer

gibt Leitlinien für die Digitalisierung in einem Unternehmen. Das bedeutet, neue Geschäftsideen zu entwickeln und Technologien einzuführen. Ein CDO sollte wirtschaftswissenschaftliche und technologische Kenntnisse vereinen. Außerdem braucht er Führungsqualitäten wie Überzeugungskraft, Risikobereitschaft und sozialen Kompetenzen.

Content Marketing Manager

ist eine Art Chefredakteur, der vorgibt, wie und auf welchen Kanälen mit Kunden kommuniziert werden soll. Ziel ist die individuell angepasste Ansprache. Von Vorteil sind Erfahrungen im Journalismus oder PR, Gespür für Zielgruppen, Marketingerfahrung und technologische Affinität.

Operations Manager

sorgen dafür, dass Produkte eines Online-Shops im Lager verfügbar und Liefertermine realistisch sind. Häufig arbeiten hier BWLer mit Schwerpunkt Logistik, notwendig ist es aber nicht. Mit E-Commerce sollte er/sie sich auskennen.

Security Manager

legen Strategien zur IT-Sicherheit in einem Unternehmen fest. Wie wird mit welchen Daten umgegangen, dürfen Mitarbeiter berufliche Emails auf privaten Handys empfangen? Wofür können wir die Cloud nutzen? Auch Mitarbeiter-Schulungen im Umgang mit ihren eigenen Daten gehören dazu. Erforderlich sind technisches Verständnis aber auch juristische Kenntnisse im Bereich Datenschutz.

Social Media Manager

kümmern sich um die Internet-Community ihres Arbeitgebers. Sie müssen wissen, über welche Kanäle man diese am besten erreicht und welche Art von Kommunikation passt. Dazu muss ein SMM die jeweiligen Zielgruppen genau kennen und wissen, wie sie sich durchs Netz bewegen. Oft arbeiten hier Quereinsteiger. Ein Interesse an sozialen Netzwerken und Kommunikationsfreudigkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen.

SEM/SEO/SEA-Manager:

Inhalte so optimieren, dass Suchmaschinen sie möglichst gut finden, Suchmaschinenmarketing und -werbung – das machen Search Engine Optimization, -Marketing und -Advertising-Manager. Dazu muss man verstehen, wie Suchmaschinen funktionieren. Oftmals sind das BWLer mit Marketing-Schwerpunkt und technischer Affinität.

Konzepter Digitales Lernen / Instructional Designer / E-Learning Konzepter

Der E-Learning Konzepter entwickelt Lern- und Schulungslösungen, die online durchgeführt werden: von der mitreißenden Angebotsidee über kreative, wirksame Umsetzungskonzepte bis hin zum ausformulierten Drehbuch. Dazu gehören die mediendidaktische Aufbereitung von Inhalten für webbasierte Trainings, Game Based Learning, Mobile Learning, E-Books und die stillichere Formulierung webgerechter, zielgruppenspezifischer Texte. Zum Teil führt er auch selbst Schulungen durch.

Affiliate Marketing Manager

Der Affiliate Marketing Manager muss entsprechende On- und Offline-Kooperationen initiieren und umsetzen. Dafür recherchiert er neue Kooperationspartner und entwickelt Konditions- und Vertriebsbetreuungsmodelle. Ganz wichtig ist auch das Thema Networking. Hier baut er enge Kontakte zu den Top-Publishern aus und nimmt an Branchenevents teil. Konkurrenz- und Trendanalysen sowie die Entwicklung von innovativen Konzepten zur Vermarktung der Produkte über Publisher gehört ebenso zu seiner Arbeit. Weiterhin ist er für die Planung, Budgetierung, Durchführung und Kontrolle von Affiliate-Marketingmaßnahmen und -Kampagnen zuständig und arbeitet mit den Kollegen aus SEA und SEO zusammen.

Customer-Experience-Manager

Der Customer-Experience-Manager sorgt dafür, dass die Bedürfnisse der Kunden bei der Produktentwicklung, dem Kauf und Konsum eines Produktes oberste Priorität haben, um sie langfristig zu begeisterten Kunden zu machen. Es geht nicht nur um Marketing, sondern um die tatsächliche Schaffung dieser Begeisterung. Der CEM entwickelt Strategien, wie der Kunde in den Entwicklungsprozess sinnvoll mit einbezogen werden kann. Er führt Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, misst die Qualität der durchgeführten Beratungen und identifiziert Schwachstellen. Es folgt die Auswertung und

Analyse der Befragungsergebnisse (Trends, Hintergründe, Schwerpunkte etc.), inklusive der Ableitung von Aktionen und Projekten zur Steigerung der Kundenzufriedenheit (höchste Loyalität).

Customer-Experience-Designer

Er verwirklicht die Ergebnisse aus Kundenzufriedenheitsbefragungen und Website-Usability-Analysen mit visuell-optimierten Darstellungen von Webseiten oder Online-Shops. Die Kundenansprache transformiert er in ein integriertes, digitales Kundenportal, indem er Mock-ups und Wireframes zur Darstellung des perfekten Kundenerlebnisses mit Verschmelzung des Online-Shops, Mobiler Applikationen, Call-Center und In-Store Apps erstellt.

Software Engineer Mobile / Mobile Developer

Der Software Engineer Mobile entwickelt, programmiert und pflegt webbasierte Apps und gestaltet die kundenfreundliche Benutzeroberfläche. Dabei ist es wichtig, dass sowohl der technische Hintergrund richtig programmiert ist, als auch der Kunde intuitiv mit der App umgehen kann.

Category Manager / Online-Shop-Manager / E-Commerce-Manager

Wenn man sich in diesem Bereich auf die Besonderheiten des E-Commerce, also Online-Shops, spezialisiert, nennt sich das Category Manager. Er optimiert das Sortiment indem er Markt- und Konkurrenzanalysen fährt, Trends im Auge behält, Verkaufszahlen beobachtet. Entsprechend nimmt er neue Produkte auf oder schmeißt andere raus. Weiterhin plant er Aktionen für bestimmte Zielgruppen, beauftragt Marktforschungsstudien und führt Verhandlungen mit Lieferanten. In kleineren Shops ist er auch für den Online-Auftritt des Shops (mit)verantwortlich.

Operations Manager / Supply Chain Manager

Wo früher der Logistikangestellte Paletten rumgeschoben hat, ist heutzutage der Operations Manager dafür zuständig, ein Lager mit seiner Vernetzung mit Online-Shops, Fulfillmentangeboten und Prozessautomatisierungen zu strukturieren und zu leiten. Das Ziel seiner Arbeit ist, stets einen reibungslosen Ablauf für ein- und ausgehende Waren zu gewährleisten, sowie die Kostensenkung und Produktivitätssteigerung im Blick zu behalten. Dafür

analysiert er logistische Kennzahlen, Audits und Kundenfeedbacks. Er nutzt neue technologische Errungenschaften, die viele Abläufe automatisch vonstatten gehen lassen, verwaltet Transportdienstleister und sichert die Lieferqualität.

Consultant Digital Transformation / Chief Digital Officer

Da es sich anscheinend allmählich doch rumspricht, braucht es jemanden, der herausfindet, welche Prozesse das genau sind und wie sie digitalisiert werden können. Berater im Bereich digitaler Transformation unterstützen Unternehmen dabei, digitale Lösungen so im Unternehmen einzuführen, dass sie auch von den Mitarbeitern akzeptiert und genutzt werden. Prinzipiell ist nämlich erstmal alles schlecht und böse, das neu ist und Veränderungen mit sich bringt. Zunächst analysiert der Berater kundenspezifische Herausforderungen der Digitalisierung des Geschäfts und entwickelt ein vernetztes Lösungsmodell aus Business- und Technologieperspektive. Der oft schwierigste Punkt folgt nun mit der Einbeziehung der Mitarbeiter. Hierfür wird er Coachings und Workshops durchführen.

Technical Consultant / Technischer Projektleiter

Software, Onlinetools, (Web-)Apps werden immer umfangreicher und bieten allerhand Möglichkeiten sie für das eigene Unternehmen zu nutzen .Da sitzt nun der kleine (oder große) Unternehmer und möchte ein Problem lösen, egal ob eines seiner Mitarbeiter oder seiner Kunden. Schnell ist klar, dass er einen externen Spezialisten beauftragen möchte. Aber diese Programmierer schmeißen ihm nur rätselhafte Wörter aus der Technikwelt an den Kopf und verstehen gar nicht, was er eigentlich will. An dieser Stelle kommt der Technical Consultant ins Spiel. Er erarbeitet mit unserem Unternehmer ganz detailliert, was dieser eigentlich haben möchte und formuliert anschließend klare, technische Prozesse, die er an seine Programmierer/Software Engineers weitergibt. Anschließend präsentiert er verständlich das neue (komplexe?) Programm. Weiterhin verfolgt er die aktuellsten Technologietrends und führt Schulungen beim Kunden durch.

Engagement Manager / Outsourcing Manager / Contract Manager

Die meisten Unternehmen arbeiten wirtschaftlich, wenn sie sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Auf das, worin sie sich auskennen. Wenn sie für jeden Pipifax, wie Rechnungen erstellen, Kundenbefragungen, Logistik, rechtliche Fragen, etc. eine Abteilung gründen und/oder Mitarbeiter einstellen würden, wäre das viel zu teuer. (Gilt natürlich nicht für die großen Konzerne.) Also kaufen sie diese Dienstleistungen ein. Der Engagement Manager verkauft (IT)-Outsourcing-Dienstleistungen und kümmert sich nach dem Verkauf um die Kundebeziehung und die vertragsgerechte Umsetzung. Beim Kunden vor Ort findet er heraus, was dieser ganz genau benötigt, erstellt ein auf den Kunden zugeschnittenes und verständliches Servicepaket und kalkuliert ein ganzheitliches Angebot. Er ist die Schnittstelle zwischen Kundenanforderungen und gelieferter Dienstleistung.

Jurist/ Legal Counsel IT-Recht

Welche Kundendaten darf man speichern? Auswerten? Weitergeben? Wen muss man vorher um Erlaubnis fragen? Reicht eine passive Einwilligung oder muss sie aktiv sein? Darf das Foto der Katze der Tochter der Kollegin auf Facebook gepostet werden? Wer muss das erlaubt haben? Schriftlich oder mündlich? Und die 54seitige Lizenz- und Nutzungsrechtsvereinbarung muss auch noch formuliert werden, kann man ja nicht einfach von Apple übernehmen. Der digitale Wandel kommt mit vielen juristischen Grauzonen daher, die bewertet werden müssen. Der Legal Counsel sorgt dafür, dass bei allen Online-Auftritten und Kundenkontakten eines Unternehmens die Themen Datenschutz und Urheberrecht korrekt behandelt werden und berät die Unternehmensbereiche z.B. über Arbeitsrecht, Softwareverträge, Intellectual Property, eCommerce,... Weiterhin entwirft, etabliert und optimiert er Prozesse im Bereich Datenschutz und IT-Beschaffung.